

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

TIERARZTPRAXIS HERPEL – Tierärztin Barbara Anna Herpel



§1 Vertragspartner, Vertragsgegenstand

1. Der Tierarzt – Klienten – Vertrag kommt durch den Auftrag und die Zusage in mündlicher, schriftlicher oder elektronischer Form bzw. durch das Vorstellen des Tieres sowie durch die mündliche Annahme des Auftrages oder den Beginn der tierärztlichen Untersuchung zustande. Ihm liegen diese AGB zugrunde.

§2 Vertragsschluss

1. Wir behalten uns das Recht zur Behandlungsverweigerung vor. Davon ausgenommen sind lebensbedrohliche Notfälle und solche Fälle, die sich nach tierärztlichem Ermessen bis zum nächsten Werktag zu einem lebensbedrohlichen Notfall entwickeln können.
2. Wir bieten eine offene Sprechstunde zu den ausgehängten Terminen sowie eine Terminsprechstunde nach Vereinbarung an und bitten um die mündliche oder fernmündliche Terminvereinbarung. Für eilige Fälle halten wir immer kurzfristige Termine bereit. Hausbesuchstermine müssen vorab telefonisch vereinbart werden. Wird ein vereinbarter Termin nicht mindestens 24 Stunden vorher abgesagt und kann der Termin nicht anderweitig vergeben werden, behalten wir uns vor, eine Ausfallgebühr in Höhe der voraussichtlichen Behandlungskosten in Rechnung zu stellen.
3. Wir verpflichten uns zur Erfüllung des Behandlungsvertrages unter Wahrung der tierärztlichen Sorgfaltspflicht sowie unter Verwendung von wissenschaftlich indizierten und allgemein anerkannten Regeln der Behandlung entsprechenden Methoden zur Wiederherstellung oder Aufrechterhaltung der Gesundheit des vorgestellten Tieres. Ein Rechtsanspruch auf Erfolg therapeutischer Maßnahmen kann nicht gegeben werden. Das Selbstbestimmungsrecht des Tierbesitzers bleibt gewahrt.
4. Behinderung durch höhere Gewalt oder Betriebsstörungen berechtigen uns zum Rücktritt vom Vertrag.
5. Der Klient ist verpflichtet, die Krankengeschichte, eventuelle Vorbehandlungen und Unverträglichkeiten, sowie über Untugenden (Aggressivität) des Tieres, die zur Gefährdung des Praxispersonals oder anderer Patienten führen könnten, wahrheitsgemäß offen zu legen. Außerdem wird er den Anweisungen des Praxispersonals zu diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen Folge leisten.
6. Sollte der Auftraggeber nicht gleichzeitig rechtmäßiger Eigentümer des Tieres sein, so versichert der Auftraggeber, die volle Entscheidungsbefugnis hinsichtlich aller notwendigen medizinischen Maßnahmen (inklusive einer eventuell erforderlichen Euthanasie) zu besitzen. Bei minderjährigen Auftraggebern ist vorab das Einverständnis der Erziehungsberechtigten einzuholen. Liegt eine Vollmacht des rechtmäßigen Tierbesitzers nicht vor, ist dieser Umstand vor Behandlungsbeginn mitzuteilen.
Der Auftraggeber haftet gegenüber der Praxis für Schäden, die aus der unzutreffenden Angabe seiner Entscheidungsbefugnis resultieren.
7. Wir sind berechtigt, zur Ausführung des Untersuchungs- und Behandlungsauftrages Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen einzusetzen bzw. heranzuziehen. Kundendaten aus dem Vertragsverhältnis werden zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert. Sie unterliegen dem Datenschutzgesetz sowie der tierärztlichen Schweigepflicht. Kunden- und Patientendaten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Davon ausgenommen sind Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Überweisungen an andere Tierarztpraxen bzw. Kliniken, Laboruntersuchungen in Fremdlaboren sowie beim Auftreten von melde- und anzeigepflichtigen Tierseuchen an das Veterinäramt.

§3 Vergütung, Zahlungsbedingungen

1. Die voraussichtlichen Kosten für Untersuchung und Behandlung des Tieres sind nur Schätzungen des Tierarztes aus der zum Zeitpunkt der Schätzung gegebenen Sicht. Sie sind daher nicht rechtsverbindlich.

2. Die Gebühren und Preise der in der tierärztlichen Praxis durchgeführten Leistungen richten sich nach der aktuellen GOT (Gebührenordnung für Tierärzte). Die Preise von rezeptpflichtigen Medikamenten werden nach der Arzneimittelpreis-Verordnung (AMPreisV) nach der jeweils gültigen Fassung berechnet.
3. Der Überbringer des Tieres ist der Auftraggeber und zur Zahlung der Rechnung verpflichtet. Das tierärztliche Honorar ist mit Übergabe der Rechnung nach jeder Behandlung sofort und in voller Höhe fällig, nach Operationen bei Abholung des Tieres. Der Auftraggeber kann dabei zwischen Barzahlung und der Zahlung mit EC-Karte wählen. Wir behalten uns vor, gegen Vorkasse tätig zu werden. In Ausnahmefällen stellen wir Rechnungen aus, die sofort fällig sind. Der Schuldner kommt auch ohne gesonderte Mahnung sofort nach Rechnungsdatum in Verzug. Die Zahlung gilt erst als gewährleistet, wenn wir über den Betrag verfügen können.
4. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Tierarzt vor Behandlungsbeginn eine bestehende Zahlungsunfähigkeit oder erheblich eingeschränkte Zahlungsfähigkeit unaufgefordert mitzuteilen. Unterlassene oder falsche Angaben können den Straftatbestand des Betruges (§ 263 StGB) erfüllen. Ggf. besteht im begründeten Einzelfall und nach Rücksprache die Möglichkeit der Finanzierung.
5. Die von uns abgegebenen Medikamente und Waren bleiben unser Eigentum, solange der Klient nicht seine gesamten Verbindlichkeiten uns gegenüber erfüllt hat.
6. Der Umtausch oder die Rücknahme von Arzneimitteln, Diät- und Ergänzungsfuttermitteln ist grundsätzlich nicht möglich.
7. Die Futter- und stationären Kosten berechnen sich nach der momentan gültigen GOT. Nach Beendigung des Aufenthaltes sind diese mit den Behandlungsgebühren sowie allen sonstigen Auslagen der Praxis sofort und bei Abholung des Tieres zu entrichten.

§4 Sonstiges

1. Stirbt ein Tier in der Praxis, so gelten bezüglich der Beseitigung des Tierkörpers die Bestimmungen des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Bei toten Tieren ist die Praxis berechtigt, eine Sektion durchzuführen oder zu veranlassen.
2. Gerichtsstand und Erfüllungsort aus dem Vertragsverhältnis ist Straubing, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
3. Tierärztin Barbara Anna Herpel, Gabelsberger Str. 31, 94315 Straubing
4. Berufsbezeichnung: Tierärztin (Approbation in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin).
5. Berufsrechtliche Regelungen: Berufsordnung der Bayerischen Landestierärztekammer, Heilberufe-Kammergesetz (HKaG) des Landes Bayern.
6. Zuständige Kammer und Beschwerdestelle:
Landestierärztekammer Bayern, Bavariastraße 7 a in 80336 München
7. Die Praxis verschafft durch Auslegen der AGB im Wartebereich dem Klienten die Möglichkeit zur Kenntnisnahme des Inhaltes der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der Tierhalter erklärt mit der Auftragserteilung die Kenntnisnahme der AGB, sie gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben. Die jeweils aktuelle Fassung unserer AGB ist auch jederzeit auf unserer Website einsehbar.
8. Für Ausführungen zum Schutz personenbezogener Daten des Auftraggebers wird auf die ausführliche Datenschutzerklärung, die unter folgender Internetadresse einsehbar ist, verwiesen.
www.tierarztpraxis-herpel.de/Impressum/Datenschutz/

§5 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt diejenige wirksame und durchführbare Regelung, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Entsprechendes gilt für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.